

Jahrestreffen „Zaungäste“ vom 10.6.2015, 14.00 Uhr Institut Unterstrass Zürich

Anwesend

Gesamtschule Unterstrass	Dieter Rüttimann
Gesamtschule Winterthur	Brigitta Decurtins
QuiSS Vorstand	Martin Leuthard (PHZH), Lutz Oertel, Martin Kressibucher (Schulaufsicht TG)
Schule Aussenwachten Hinwil	Mark Plüss
Schule Dorf, Dietlikon	Renata Bollinger, Sabine Gugelmann
Schule Kappel a.A.	Vera Anders
Schule Schauenberg, Zürich	Thomi Baumgartner, Ruth Bellis
Schule Steinmaur	Ueli Schwab, Käthi & Christoph Meierhofer
Schule Affoltern a.A.	Urs Guldener
Sekundarschule Rüslikon	Stefan Bruhin
Kunst- und Sportschule Uster	Michael Castiglioni

Abgemeldet

Stiftung Mercator Schweiz	Bruno Hofer
Schule Dättlikon	Rahel Comfort
Gesamtschule Unterstrass	Eric Périsset
Schule Ausserdorf, Winterthur	Roger Spiess
Gesamtschule Winterthur	Florence Bernhard
Schule Rottenschwil AG	Manuela Müller

1. Begrüssung

Die Teilnehmenden stellen sich kurz vor. Wer noch nicht auf dem Verteiler ist, trägt sich in eine Liste ein und bekommt künftig QuiSS Infos per E-Mail zugestellt.

2. Rückblick auf das 4. Jahr (Rückmeldungen aus der Versammlung)

Das vierte Jahr der Zaungäste ist wie geplant verlaufen. Wie sind die Erfahrungen?

Methode: Strukturierte Führung, gewinnbringender Ablauf, führt zu intensivem, ernsthaftem Austausch. Netzwerk funktioniert dank persönlichem Engagement der Beteiligten.

Kein Gefälle zwischen LP und SL

Gastgeber: Wohlwollende, beschreibende Rückmeldungen. Stärkend. Effizient organisiert Aufwand-Ertrag günstig, absolut vertretbar. Anregend, weiterführend, bildend. Fragestellungen und Indikatoren am Q-Tag mit Team erarbeitet. Ergebnisse am WB Tag wieder aufgenommen, Basis für neues Projekt. Wichtiger Prozess bei den Gastgebern: Fragen und Kriterien dazu erarbeiten. Entspricht den Bedürfnissen einer heutigen Schule. Gelegenheit zum Üben: Wie werden unsere Anstrengungen sichtbar?

Gäste: Pilotschulen haben Lernprozess durchgemacht. Sorgfältig durchgeführtes, einzigartiges Projekt, wäre attraktiv für weitere Schulen, Oberstufen! Gäste erleben eine Weiterbildung. Es ist wichtig, dass immer wieder andere Lehrpersonen beteiligt sind und diese Qualität immer wieder neu schaffen. Spannend, wo es einem hin verschlägt. Gäste kommen mit dem Fokus: Was kann ich lernen? Das macht Zaungäste zu einem Modell-Lernen. Ich kann als Besucher niederschwellig teilnehmen und werde angeregt, meinen eigenen Unterricht zu überdenken. Was ich davon mitnehme, ist mir selbst überlassen.

Wirkung nach aussen: Fand Interesse bei FSB. Gäste wirken als Multiplikatoren.

Leitung durch Teilnehmende möglich. FSB Trend: Hilfe zur Selbstevaluation.

Fragen: Vieraugen-Gespräch SL-Zaungäste-Leitung am Schluss des Besuches als Teil der Methode?

3. Infos inkl. Evaluation und Zaungäste International

Evaluation: Die individuellen Rückmeldungen der Pilotphase sind ausgewertet. Entdeckung: Die Beobachtungen der Gäste zeigen die Bedeutung der Strukturiertheit des Geschehens und der Beziehungen (Freundlichkeit, Ernsthaftigkeit, Respekt ...). Beides begünstigt selbstständiges und kooperatives Lernen, welches dann die Denk- und Ausdrucksfähigkeit fördert.

Zaungäste International: Besuche in Mals (November 14) und Innsbruck haben stattgefunden. Nächster Besuch in Stadthagen und Hannover 11.-14.11.15.

4. Input von Dieter Rüttimann: Ergebnisse von Wirkungsstudien – was nützt wirklich?

Welche Faktoren beeinflussen die Leistung der Lernenden? Welche Felder tun sich für die Entwicklung auf?

Aufgabenqualität. Qualität der individuellen Unterstützung. Einstellung von Lehrpersonen. Qualität des Unterrichts aus Sicht der Lernenden. Klassenführung. Peer Tutoring. Feedback. Metakognition. Feedback Lernende an Lehrpersonen. Microteaching (Video).

5. Planung 2015/16

a) Pilotschulen

Idee: Ausgehend von einem gemeinsamen Thema die nächsten Besuche planen. Wie setzen Schulen wissenschaftliche Impulse um? Beispiel: Microteaching oder andere effektstarke Faktoren von Hattie (<http://ism2014.lernensichtbarmachen.ch/faktoren/>). In der Praxis könnte das so aussehen: Ein Team trainiert an einem Mittwochnachmittag mit Hilfe von Video-Sequenzen, Delegierte aus der Schulgruppe beobachten als Zaungäste. Oder: Ein Team tauscht sich aus über die Praxis mit dem Kompetenzpass, begleitet von Vertretungen aus anderen Schulen als Gäste. Die Idee wird im Vorstand weiter verfolgt.

b) Zweite Staffel

Gastgeber	Daten
Kappel a.A.	bereits erfolgt 20.5.15
Steinmaur	Vorbereitungstreffen: 10.11.15, 17.30 Uhr Besuch: 18.11.15
Gesamtschule Winterthur	2016 1. Halbjahr
Ausserdorf Winterthur	2016 2. Halbjahr
PS Rüschlikon	2017 1. Halbjahr

6. Verschiedenes

- Beitrittsformulare für Verein QuiSS liegen auf. Beteiligung an den Zaungästen setzt eine Mitgliedschaft im Verein voraus.
- Die Sek Rüschlikon, erste Gastgeberin im Projekt, wird fusioniert mit der Sek Kilchberg. Stefan Bruhin und Michael Castiglioni verabschieden sich von den Zaungästen.
- Nächstes Jahrestreffen: Mittwoch, 8. Juni 2016, 14 Uhr Unterstrass. Roger Spiess, SL Ausserdorf, Winterthur, stellt eine Form des Microteachings vor, die im dortigen Team angewandt wird.

10.6.2015 Protokoll: Mark Plüss

Versand an Teilnehmende